

PRESSEMITTEILUNG

5.000 Seecontainerereinheiten markieren Meilenstein auf der Neuen Seidenstraße

Sassnitz-Mukran, 18. August 2020 – Seit Ende März betreibt die Mukran Port Terminals GmbH in einer Kooperation mit der DBO Bahnoperator GmbH unter der „Flagge“ Baltic Sea Bridge eine feste Seeroute als Teil der Neuen Seidenstraße zwischen Asien und Europa. Nachdem bereits im Juni auf Grund der hervorragenden Auslastung eine Frequenzerhöhung und der Einsatz eines größeren Schiffes verkündet werden konnten, folgt nun der nächste Meilenstein für den noch jungen Korridor auf der Neuen Seidenstraße. Die MS Milady ist aktuell mit der 5000. Containerereinheit (TEU) in Richtung Baltijsk (Kaliningrader Gebiet) unterwegs.

„Der Markt für den Warentransport ist im Angesicht der weltweiten Auswirkungen der Corona-Pandemie hart umkämpft. Umso mehr ist die Verschiffung der fünftausendsten Containerereinheit ein Beweis dafür, dass wir mit unseren Entscheidungen und Geschäftsausrichtungen den richtigen Weg eingeschlagen haben. Zudem zeugt dies von der Leistungsfähigkeit des modernen Multifunktionshafens Mukran Port im Korridor Asien-Nordeuropa. Der kontinuierliche Warenstrom nach und aus China spricht außerdem von vertrauensvollen und zuverlässigen Geschäftsbeziehungen entlang der Route auf der Neuen Seidenstraße“, sagt Harm Sievers, Geschäftsführer der Mukran Port Terminals GmbH.

Christian Pegel, Minister für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung des Landes Mecklenburg-Vorpommern, sieht das als Bestätigung der Vorteile des geografisch hervorragend gelegenen Bundeslandes: „Hafen und Energieministerium haben über mehrere Jahre einen Anschluss Mecklenburg-Vorpommerns und der russischen Seite als Partnerhafen in die Bahnverkehre auf der Neuen Seidenstraße intensiv verfolgt. Es ist toll zu sehen, dass diese Bemühungen nicht nur Früchte tragen, sondern mit dem fünftausendsten Container eine rasante Entwicklung eingeleitet werden konnte.“

„Innerhalb eines halben Jahres hat sich die Verbindung Mukran - Baltijsk hervorragend entwickelt und weiß mit konstant hohen Buchungszahlen und Auslastungen zu überzeugen. Wir gratulieren dem Mukran Port zum Transport der fünftausendsten Containerereinheit auf dieser neuen Route der

Seidenstraße und schauen gespannt, wie schnell wir die zehntausender Marke erleben können“, sagt Arne Ehlers, Geschäftsführer der Reederei BREB, die den Charter-Prozess für Baltic Sea Bridge durchführt.

Über den Mukran Port

Der östlichste Tiefwasserhafen Deutschlands ist für alle im Ostseeraum operierenden Schiffsklassen zugänglich. Der Hafen liegt unmittelbar an der offenen See und ermöglicht der Schifffahrt damit eine unkomplizierte Ansteuerung. Deshalb sind zeitraubende Revierfahrten nicht notwendig. Eine Lotsenpflicht besteht ebenfalls nicht. Die Hafeneigene Bahn Baltic Port Rail Mukran ist für die Bahnlogistik am Standort verantwortlich. Sie organisiert die termingerechte Bereitstellung, Abholung sowie Rangierdienstleistungen von Waggons. Im Hafen- und Bahnhofsbereich stehen insgesamt rund 90 Kilometer Gleisanlagen zur Verfügung.

Über Baltic Sea Bridge

Baltic Sea Bridge ist eine Marke und Geschäftseinheit der Mukran Port Terminals GmbH und Co. KG. Ziel ist die komplette Entwicklung des Seidenstraßen-Korridors über die Hafen- und Industriezone Mukran sowie der Aufnahme von Shortsea-Containerladungen. Baltic Sea Bridge fungiert dabei als Schnittstelle der United Transport and Logistics Company - Eurasian Rail Alliance (UTLC ERA) nach Westeuropa. UTLC ERA bietet Dienstleistungen für den Transport von Containern mit regelmäßigen Container-Ganzzügen auf der Strecke China-Europa-China durch die Gebiete der Republik Kasachstan, der Russischen Föderation und der Republik Belarus an.

Weitere Informationen zu Buchungen und Ansprechpartnern finden Sie im Downloadbereich auf der Website der Mukran Port Terminals:

<https://www.mukran-terminals.de/>